

# NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Gemeinderates  
am Montag, 25.04.2005, 18:00 Uhr  
Begegnungsstätte im Rathaus,  
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern

## Anwesend:

### **Ratsmitglieder**

Aichner, Meinrad Dr.  
Annegarn, Heiner  
Brandt, Ulrich  
Breuer, Mathilde  
Cappenberg, Alwine  
Dieckmann, Werner  
Erpenbeck, Wilhelm  
Haverkamp, André  
Hoffstädt, Jürgen  
Kock, Heinz  
Läkamp, Karin  
Löckener, August  
Neumann, Jochem  
Rowald, Bernhard  
Wördemann, Hildegard  
Wördemann, Hubert  
Zumhasch, Heinz-Josef

### **von der Verwaltung**

Laudage, Astrid  
Nünning, Heinz  
Schindler, Joachim  
Stegemann, Hubertus

### **Gäste**

Kerstin Schmidt, Projektmanagerin der Bertelsmann-Stiftung  
Lothar Stach, Berater der Bertelsmann-Stiftung

**Es fehlen entschuldigt:**

<b>Ratsmitglieder</b>
Eisel, Peter
Füssel, Michael
Gebühr, Gabriele
Greshake, Heinz-Wolfgang
Horstmann, Heinz-Hugo
Lehmkuhle, Kai
Möllenbeck, Elmar
Schmidt, Ulrike
Stöcker, Uwe
Stratmann, Werner

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung

BM Hoffstädt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

GOAR Stegemann wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

**1. Sitzung des Sport- und Sozialausschusses auf den 21.06.2005 verlegt**

In Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden, Dr. Meinrad Aichner, ist die Sitzung des Sport- und Sozialausschusses vom 14.06.2005 auf den 21.06.2005 verlegt.

## 2. Gründung des „Lokalen Bündnisses für Familien“ am 28.06.2005

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wächst die Bedeutung einer aktiven und nachhaltigen lokalen Familienpolitik. Bundesweit haben sich in mehr als 120 Städten und Gemeinden verschiedene gesellschaftliche Gruppen zu „Lokalen Bündnissen für Familien“ zusammengeschlossen mit dem Ziel, etwas für die Familien zu bewirken.

Am 01.02.2005 informierte ein Mitarbeiter des vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eingerichteten Servicebüros den Vertretern der Ratsfraktionen, der Mutter-Kind-Hilfe, dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf, der GFW des Kreises Warendorf, dem Jugendwerk und Mitarbeitern der Verwaltung.

Dank zahlreicher Akteure und Aktivitäten vor Ort ist Ostbevern schon heute als familien- und kinderfreundliche Gemeinde im Kreis Warendorf anerkannt. Ein „lokales Bündnis für Familien“ in Ostbevern würde diesen positiven Standortfaktor weiter stärken. Mit einem großen Rahmenprogramm soll am 28.06.2005 um 18.00 Uhr im Beverstadion das „Lokale Bündnis für Familien“ gegründet werden.

In der kommenden Sitzung des Rates am 03.05.2005 ist vorgesehen, dass die Gemeinde Ostbevern den Beitritt zu dem Lokalen Bündnis erklärt.

## 6. Der demografische Wandel Auswirkungen, Chancen und Herausforderungen (Vorlage 2005/043)

BM Hoffstädt erläutert, dass die demografische Entwicklung in den künftigen Jahren einem starken Wandel unterzogen sein wird. In allen Lebensbereichen werden sich aufgrund des Kindermangels und der fortschreitenden Alterung der Bürgerschaft Auswirkungen zeigen.

Das bedeutet schon heute, dass in Ostbevern die Weichen für die Zukunft gestellt werden müssen. Die Art und Weise, wie Kommunen den demografischen Wandel gestalten, wird über die Zukunftsfähigkeit und die Lebensqualität ihrer Bürger entscheiden.

BM Hoffstädt begrüßt Frau Kerstin Schmidt, Projektmanagerin der Bertelsmann-Stiftung sowie Herrn Lothar Stach, ehemaliger Stadtdirektor und Studienleiter und Berater der Bertelsmann-Stiftung.

Frau Schmidt beschreibt die Eckpunkte des demografischen Wandels, die für Deutschland und Nordrhein-Westfalen prognostizierten Entwicklungen sowie mögliche Handlungsfelder auf kommunaler Ebene. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

GOAR Stegemann stellt eine von der Bezirksregierung Münster erarbeitete Bevölkerungsprognose bis zum Jahr 2025 vor und geht insbesondere auf die Entwicklung in den Jahrgängen der unter Dreijährigen, der Kindergarten- und Grundschulkinder, der Kinder und Jugendliche, die weiterführende Schulen besuchen sowie der Seniorinnen und Senioren ein (Anlage 2).

BM Hoffstädt, Frau Schmidt und Herr Stach beantworten Fragen der Ratsmitglieder.

7. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Schriftführer

Anlagen:

- 1 „Den Demographischen Wandel aktiv gestalten – Unsere Chancen für die Zukunft“ (Power-Point-Vortrag von Kerstin Schmidt, Bertelsmann Stiftung)
- 2 Bevölkerungsprognose für Ostbevern bis zum Jahre 2025